

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer

24^h



Landjugend 60 Jahre jung

Die St. Lambrechter Judenorganisation feierte ihr Jubiläum gebührend.

> 16/17

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR SEPTEMBER 2018



tricky.pics

Es ist alles in Butter!

> 8/9

Über 2000 Besucher machten den Struwelpeter zu großem Theater. Ö1, ORF III und ORF Steiermark waren dabei.

NAPADU



Bertram Mayer

Sport und Spaß der besonderen Art am Marktplatz.

> 4/5

10-Jahres Jubiläum



NAPADU

Der Lambrechterhof feiert Geburtstag und investiert weiter.

> 2/3

Mit Leib und Seele



kk

Celine Galler mit ihrem Snowboard sehr erfolgreich.

> 3

Mozart-Gala



Hans Pöschberger

Iva Schell und Dir. Hans Schamberger begeistern in der Stiftskirche.

> 14/15

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ORTSZEITUNG

Mittels beiliegendem Zahlschein ersuchen wir Sie um Ihre Unterstützung für die Produktionskosten des „Lambrechters“. Gemeindeverwaltung und Redaktion danken Ihnen sehr herzlich.



KONTODATEN

Raiffeisenbank:
AT51 3823 8000 0200 0222
Sparkasse:
AT57 2081 5159 0000 0199

KURZUM

So ein Theater

Der Struwelpeter hat diesen Sommer sein „Unwesen“ in St. Lambrecht getrieben. Und er hat uns gezeigt, wie leicht es fällt, bei anderen Fehler zu finden. Doch – und das hat uns die Moral gelehrt – vielleicht beginnt jeder bei sich selbst und schaut, welcher Dreck vor der eigenen Türe liegt.

Doch nicht nur moralisch, sondern auch touristisch hat uns der Struwelpeter etwas gelehrt: Wer Neues ausprobiert und etwas wagt, kann erfolgreich sein. Rund 2.000 Besucher, zahlreiche Presse- und Fernsehberichte geben dem recht und kurbeln den heimischen Tourismus an. Einer alleine kann das wohl nicht schaffen – viele gemeinsam jedoch schon. Eine Weisheit, die für so viele Dinge im Leben gilt. So wird sich beispielsweise auch eine kleine Urlaubsregion wie die unsere mit mehreren Gleichgesinnten leichter tun, Großes zu schaffen. Wie beim Theater ... es braucht ein Ensemble, es braucht Zusammenarbeit!

Davon überzeugt ist,
Marie-Christine Romirer

10 Jahre und kein biss

... und das schon gar nicht in St. Lambrecht!

Unter diesem Motto feierte das Naturparkhotel Lambrechterhof sein Jubiläum. Mit dabei die ganze Marktgemeinde. Schließlich ist das 4-Sterne Hotel ein Herzstück der Region und lädt mit 106 Zimmern und einem 650 m² großen Wellnessbereich Besucher aus nah und fern dazu ein, den „Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen“ im Murtal zu erkunden.

Ob als Wanderer, mit dem E-Bike oder dem hoteleigenen Genussmobil – die Landschaft mit bewaldeten Berghängen, geheimnisvollen Mooren und lieblichen Waldseen, bietet zu jeder Jahreszeit ein spektakuläres Naturschauspiel.

Zudem befindet sich das Hotel in direkter Nachbarschaft zum Benediktinerstift. Das Barockjuwel mit seiner imposanten Gartenanlage öffnet seine Pforten nicht nur für stressgeplagte Besucher, sondern auch für Veranstaltungen und Seminare. Eine vielversprechende Kooperation, die laut Geschäftsführer Bertram Mayer weiter ausgebaut werden soll. Bisher hat die Investorengruppe Sirius International 1,5 Millionen Euro in den Lambrechterhof investiert und damit das Hotel als Leitbetrieb im Murtal etabliert. Der Begriff „regional“ wird hier wörtlich genommen. So werden im Restaurant nicht nur lokale Produkte zu köstlichen



Bgm. Fritz Sperl, CEO Sirius International AG Jur. Aleksandra Kolb, Dir. Rebecca Kesselbacher, GF Bertram Mayer, Jubilar Sandra Maierhofer.

Gaumenfreuden verarbeitet, auch der Großteil der 43 Mitarbeiter ist aus der Region. Ein Tourismuskonzept, das auf Wertschätzung und Authentizität basiert.

Zum Jubiläum gibt es natürlich tolle und exklusive Angebote – also schnell ein Zimmer sichern und den goldenen Herbst in der Obersteiermark genießen! **AKo** ■

Gemeinsame Wege in die Zukunft

Eine schlagkräftige Tourismusorganisation für den Bezirk Murau.



Tourismusverantwortliche und Bürgermeister Fritz Sperl mit der Abgeordneten Manuela Khom.

Bei einer Klausurtagung im Benediktinerstift wurden vor allen Bürgermeistern und

Tourismusverantwortlichen des Bezirkes Murau die Ergebnisse einer Studie präsentiert, die die künftige touristische Organisation des gesamten Bezirkes in den Blick genommen hat. Viele Vorarbeiten dazu wurden im Rahmen eines Leader-Projekts der Holzwelt Murau geleistet, die Firma Conos hat anhand der umfassend aufbereiteten Faktenlage (Nächtigungszahlen, Personal, Werbemaßnahmen, Budget, ...) eine eindeutige Empfehlung zur Gründung eines gemeinsamen Tourismusverbandes abgegeben, der alle 14 Gemeinden des Bezirkes umfasst. **PGer** ■

Spartage
Dienstag, 30. und Mittwoch, 31.
Oktober 2018

Bankstellen-Öffnungszeiten an beiden Spartagen:
08.00 bis 12.15 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Hüpfburg und Fotobox in Murau

regionale Spargeschenke

Ausschank am 31.10.

Jubiläumsgewinnspiel
Hauptpreis: Murau-Aktie-Gutscheine im Wert von € 1.000.--
Verlosung am 31.10.

Kaifreienbank Murau

*nähere Informationen und Bedingungen bei den Servicepartnern in der Raiffeisenbank Murau

chen leise



NAPADU (2)



Rezeptionschefin Mechthild Winkler-Kemper, Dir. Rebecca Kesselbacher und Rezeptionschefin-Stellvertreterin Janine Steinkellner.

PLUS

- Schnelle und saubere Grabungsarbeiten der Naturwärme

MINUS

- Geschwindigkeitsbeschränkungen in den Siedlungsgebieten werden nicht eingehalten.
- Mäharbeiten etc. sonntags und um die Mittagszeit
- Ablagerung von Grünschnitt in den Bereichen Straße Richtung Seitenbauer, Wohlfahrter-siedlung und „Hohe Brücke“



Die Gewinner der Gutscheine: Günther Grasser, Nicole Zechner und Hermann Knapp mit Bettina Leitner.

Helfen macht schön

Haare lassen für den guten Zweck.

Das Team vom Marktfriseur unterstützte den bemerkenswerten Wunsch von Elina aus St. Lambrecht, ihre Haare an den Verein Haarfee zu spenden, der Kinder unterstützt, die ihr eigenes Haar durch dramatische Schicksalsschläge verloren haben. Einige Damen spendeten ihre Haare, die sie schon vor langer Zeit abgeschnitten hatten. Viele beteiligten sich finanziell an dieser Spendenaktion. Unter allen Spendern wurden drei Gutscheine verlost. Wir gratulieren den GewinnerInnen. *BLei* ■

ERFREULICHES RESÜMEE:
7 Zöpfe und 1.249,10 Euro

Bettina Leitner und ihr Team mit der Haarspenderin Elina Moser (vorne r.).



kk



kk (2)



Celine Galler greift nach den Sternen im Snowboardzirkus. Während andere noch den Sommer genossen, ist Celine Galler mit ihrem Snowboard im August nach Neuseeland aufgebrochen. Aufgrund der guten Saisonergebnisse mit einer 100%iger Top 16 Quote im Europacup qualifizierte sich die St. Lambrechterin Celine Galler für die JuniorenWM in Neuseeland. Celine fuhr zwar am Finale knapp vorbei, erreichte aber trotzdem beim ersten Antreten eine tolle Platzierung und machte unbezahlbare Erfahrungen. Derzeit besucht sie die Skiakademie in Schladming, ist nach guter Vorbereitung topmotiviert und liebäugelt mit so mancher Topplatzierung in der kommenden Saison. *FSpe*



Die Schüler*innen aus St. Blasen werden jetzt in St. Lambrecht unterrichtet.

Schließung der VS St. Blasen

*Letzter Schultag für 10 Schüler*innen.*

Der Schulschluss hatte heuer für die VS St. Blasen eine ganz besondere Bedeutung, denn nach 60 Jahren Schulbetrieb schlossen sich die Pforten der Volksschule nun endgültig. Sinkende Schülerzahlen in der Gemeinde haben diesen Schritt nötig gemacht. Die Volksschule St. Lambrecht kann aber mit den Schüler*innen aus St.

Blasen nun wieder dreiklassig geführt werden, was sich sowohl auf die pädagogische Qualität des Unterrichts, aber auch auf die soziale Entwicklung der Kinder positiv auswirkt. In einer sehr persönlichen Feierstunde nahmen Schüler*innen, Eltern, Lehrerinnen und auch viele „Ehemalige“ Abschied von „ihrer“ Schule. *GHU* ■



Im wahrsten Sinne des Wortes drunter und drüber

NAPADU –

Nach dem Erfolg des Vorjahres ging der N

Bei herrlichem Wetter ging es ab 9 Uhr bereits mit dem Start des Duathlons und des Mountainbike-Rennens los. Für die Duathleten ging es entweder alleine oder als Team über eine 50 Kilometer lange Mountainbikestrecke mitten durch den Naturpark sowie über eine 5 Kilometer lange Laufstrecke rund um St. Lambrecht. Die Mountainbiker bewältigten eine 35 Kilometer lange Strecke mit ihren Bikes. Anschließend startete die 10 Kilometer lange Familienstrecke, bei der es auch die Möglichkeit gab, das Rennen mit einem e-Bike zu absolvieren.

Naturwärme für Bildungscampus

Das Schulzentrum wird ab sofort mit nachhaltiger Wärme versorgt.



Hunderte Meter Rohre mussten entlang der Straße fachmännisch verlegt werden.

Nachdem die bisherige Heizanlage des Schulzentrums deutlich in die Jahre gekommen war, musste seitens der Marktgemeinde eine grundlegende Erneuerung ins Auge gefasst werden. Sorgfältige Planungen und intensive Finanzierungsverhandlungen gingen der Beschlussfassung im Frühsommer dieses Jahres voraus, die zum Anschluss an das Leitungsnetz der Naturwärme St. Lambrecht geführt haben. In wenigen Wochen des Sommers erfolgten die notwendigen Arbeiten über den Grünen Weg bis in den Heizraum des Schulgebäudes, damit mit Beginn des neuen Schuljahres die – nun ökologisch einwandfreie – Wärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen gewährleistet war. *PCGer* ■



HOLZ EUCH DIE NATURWÄRME INS HAUS!

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576



er ging es auch heuer wieder beim Napadu.

bike, run & fun

Napadu am 18. August 2018 in die zweite Runde.

Durch das Programm führte einer der besten Mentalisten und Mentalmagier Österreichs – Alex Ray. Gekonnt stellte er die verschiedenen Bewerbe vor, führte Interviews und unterhielt das Publikum auf seine Art und Weise. Auch für die musikalische Umrahmung war durch DJ Höppy bestens gesorgt. Unter Mitwirkung der örtlichen Vereine und Wirte wurde im Rahmen einer Genussmeile für die ganze Familie ein besonderes kulinarisches Erlebnis geboten. Nudelparty, Milchbar, Bauernkrapfen sowie steirische Spezialitäten und sogar ein eigenes Napadu-Eis standen am Programm. In Kooperation mit Energie Steiermark gab es außerdem einen eigenen E-Mobility Fun Park, bei dem Elektrofahrzeuge kostenlos ausprobiert werden konnten. Für Kinder stand eine Hüpfburg bereit und der Musik-



Michael Blünzer



Bertram Mayer (5)

verein St. Blasen, unter der Moderation von Hubert Galler, hielt einen Frühschoppen anlässlich des Lambrechterhof-Jubiläums ab.

Das Highlight des Tages für die zahlreichen Besucher war mit Sicherheit der Hindernislauf am Nachmittag. Zehn Hindernisse verwandelten den Markt, beginnend vom Benediktinerstift bis zum Hotel Lambrechterhof, in eine einzigartige Sportstätte.

Hier quälten sich zahlreiche Teilnehmer im Einzel oder als Team über die Hindernisse. Vor allem die zahlreichen Maskierungen unterhielten das Publikum und der Spaß stand bei diesem Fun-Lauf ganz klar im Vordergrund.

Abschließend wurde zur Siegerehrung und Verlosung in den Lambrechterhof geladen, wo auch ein Grillbuffet und Live-Musik als Ausklang des sportlichen Tages auf die Gäste wartete. Weitere Fotos und alle Ergebnisse vom Naturparkduathlon gibt es online unter www.napadu.at. Auch der Termin für 2019 ist bereits fixiert. Am Samstag, 17. August 2019 wird Napadu in die dritte Runde gehen. **TV** ■

Die Sieger Grebenzen(Wo)Man 2018: Gunter Brandstätter, Justina Streibl, Thomas Moser und Maria Wenzl.



Was soll mit der alten Volksschule in St. Blasen passieren?

Nachnutzung der Volksschule St. Blasen

Nach Schließung der Volksschule St. Blasen stellt sich die Frage nach einer sinnvollen Nachnutzung des Gebäudes. Die Gemeinde ist bemüht, das ehemalige Schulgebäude nicht leerstehen zu lassen und es gibt auch schon die eine oder andere Überlegung zur Weiternutzung. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, sich mit Ideen zu einer zweckmäßigen und nachhaltigen Verwendung der alten Schule an den Gemeinderat zu wenden. **GHil** ■



Einen gemeinsamen Start in den Tag – beim SPÖ-Frühstück.

SPÖ „Frühstück im Markt“

Bereits zum vierten Mal hat die SPÖ im August zum gemeinsamen öffentlichen „Frühstück im Markt“ vor der Ordination Dr. Maier eingeladen. Dieser Einladung folgten auch heuer wieder viele Menschen, um sich bei Kaffee und frischen Semmeln zu treffen, gemeinsam zu frühstücken und sich über Aktuelles in und um St. Lambrecht auszutauschen. Der Maibaum wurde bei dieser Gelegenheit auch unter allen Anwesenden verlost – glückliche Gewinnerin war Frau Erika Harrer. **GHil** ■

IHR HAUSARZT

Narbenmassage mit Körperöl verbessert Erscheinungsbild

Immerhin haben 86 Prozent der Österreicher einer repräsentativen Umfrage zufolge mindestens eine Narbe. Weit verbreitet sind vor allem sichtbare Narben als Folge von Verletzungen, die zur Urlaubszeit oder bei sportlichen Aktivitäten im Freien besonders auffallen. Aber schon kleine Unregelmäßigkeiten der Haut können das Selbstbewusstsein beeinträchtigen. Denn Narben werden oft nicht als Zeichen des natürlichen Reparatursprozesses des Körpers betrachtet sondern als Makel. Je nach Alter der Narben ändert sich das Erscheinungsbild. Frische Narben sehen rötlich aus, ältere werden heller.

Die gute Nachricht: Man kann noch lange nach dem Entstehen einer Narbe positiv auf das veränderte Erscheinungsbild der Haut einwirken. Eine zweimal täglich über mindestens drei Monate durchgeführte Massage mit einem Körperöl kann das Erscheinungsbild von Narben sichtbar verbessern – sie können flacher werden, Rötungen können verblassen. Die Betroffenen können sich bei der Massage auch positiv mit der veränderten Haut auseinandersetzen. Ein passendes Massageöl ist zum Beispiel Johanneskrautöl, aber auch andere speziell entwickelte Öle stehen uns zur Verfügung.

Auf diese einfache Weise gelingt es uns, das Erscheinungsbild von Narben zu verbessern und so ein verbessertes Haut- und Körpergefühl zu unterstützen.



**DR. HANS
PETER MAIER**
03585/2127



St. Lambrecht ist Zielort auf dem Weg „Vom Gletscher zum Wein“.

Heimspiel auf der Südroute

Der steirische Weitwanderweg „Vom Gletscher zum Wein“ führt auf sieben Etappen durch den Bezirk Murau und unseren Naturpark.

Heimspiel auf der Südroute – Gudrun Schneider hatte sich unter diesem Titel Anfang des Jahres bei Steiermark-Tourismus als Superwanderer beworben, auch die Kleine Zeitung berichtete darüber. Unter den 95 Bewerbern kam sie nicht in die Endauswahl. Den langjährigen Wunsch, eine Weitwanderung zu machen, wollte sie dennoch auf der Route „Vom Gletscher zum Wein“ endlich umsetzen. Das Ziel war, zu Fuß vom Dachsteingletscher nach Hause, nach St. Lambrecht, zu gehen.

Im heurigen Sommer wanderte sie in 10 Tagen die ersten 11 Etappen der Südroute. Beginnend beim Dachsteingletscher führte die Strecke entlang des Höhenweges in den Schladminger Tauern bis zur Putzentalalm im Kleinsölketal, weiter über das Preberthörl in den Prebergraben. Krakauenebene, St. Peter und Murau hießen die nächsten Etappenziele auf dem Weg in den Heimatort. „Ich bin auf dieser Wanderung an meine körperlichen Grenzen gegangen, 140 km und mehr als 8500 Höhenmeter waren für mich eine große Herausforderung“, be-

richtete sie nach ihrer Ankunft. Konditionell hatte sie sich zwar gut vorbereitet, Muskelkater und schmerzende Gelenke blieben ihr trotzdem nicht erspart.

Begeistert erzählt sie von zehn grenzenlosen Wandertagen, vollgepackt mit unzähligen Naturerlebnissen. „Ich habe meine steirische Heimat besser kennengelernt und mir auf den Wanderwegen in unserem Bezirk Murau neue Perspektiven erschlossen“, so die Weitwanderin. „Begegnungen und Gespräche mit vielen Menschen haben mich bereichert und ich konnte traumhafte Ausblicke genießen. Ich kann nur jedem empfehlen, das Abenteuer einer Weitwanderung einzugehen. Es ist einfach so ein tolles Gefühl, wenn man nach allen Strapazen am Ziel ankommt.“

Über ihre Erlebnisse hat Gudrun in den sozialen Medien mit dem Hashtag #undschononline berichtet.

Auf der Website von Steiermark-Tourismus sind im Blog der Weitwanderer #vomgletscherzumwein die Erlebnisse ebenfalls abrufbar. **GSch**



„66. St. Lambrechter Herbstmesse“

Großer Andrang herrschte wiederum beim traditionellen Fetzenmarkt des Gemischten Chores am 22. September im Veranstaltungszentrum Pabstin. Flohmarktliebhaber aus dem gesamten Murtal fanden von Kleidung über Haushaltswaren, Bücher, Elektrogeräten, Spielsachen, Schuhe bis zu Möbel und Sammelstücken alles was das Herz begehrt. Die Kunden begutachteten die für sie interessanten Dinge im übersichtlich präsentierten Angebot und feilschten um den Preis. Die Kulinarik kam auch nicht zu kurz, so gab es neben Gegrilltem und div. Getränken, den schon traditionellen „1. Sturm der Saison“.

WSpr ■



Bevor die Besucher kommen, wird sortiert.

Zurück zur Gesundheit – Zurück zur Natur!

Am 21. September war Helmuth Matzner, ein Naturgesundheitsforscher, zu Gast im Kaisersaal. Die Natur als Lehrmeister war der Ausgangspunkt eines interessanten Vortrages. Matzner lieferte für ca. 60 Personen einen Blickwinkel auf das Thema Gesundheit. Mit dem 9-Punkte Programm erklärte er auch die Funktionen der verschiedenen Zellen und dazu die richtige Ernährung. Ein Dankeschön der Gesunden Gemeinde und dem Stift für die Unterstützung.

BPri ■



Der Naturgesundheitsforscher Helmuth Matzner war zu Gast in St. Lambrecht.



Stifterl

Der Freibad-Abschluss wurde im Stifterl gefeiert.

Heißer Sommer mit eiskalter Bilanz

Für Barbara Wachernig ist nach dem 9. Sommer im Freibad-Buffer Schluss.

Der Sommer ist, sieht man auf die Allzeit-Statistik, einer der heißesten Österreichs gewesen. Höchsttemperaturen über viele Tage – und dennoch war der Besuch im Freibad überschaubar. Ein von Regen durchnässter Juli hat die Badelaune offensichtlich derart getrübt, dass selbst der heiße August kaum Badegäste anzulocken imstande gewesen ist.

Entsprechend schlecht stellt sich demnach der wirtschaftliche Sommer dar. Wir-

tin Barbara Wachernig sieht diesen Sommer „als Serviceleistung für die Gemeinde und die heimischen Zimmervermieter“, ab 2019 jedoch steht ihr Entschluss fest – sie wird das Freibadbuffer nicht mehr aufsperrn. Und genau deswegen hat sie aus Dank an die zahlreichen Stammgäste der vergangenen Jahre eine Abschlussparty gegeben – wegen Regenwetters in ihrem „Stifterl“. Den Dank seitens der Gemeinde sprach Gemeindegassier Gernot Hilberger aus. Red ■



kk

Sportunion auf Wanderschaft. Nachdem die Mitglieder der Union auf Einladung von Karl und Elisabeth Schmidhofer das Lachtal erwandert hatten, genossen sie die kulinarischen Schmankerl in der Kleinlachtalhütte als Belohnung für den Gipfelsieg und die tolle Arbeit im Winter. FSpe



Die Architekten Reitmayr und Markut nehmen mit Prior P. Gerwig den Preis entgegen.

„GerambRose“ für die Peterskirche

Der mutige und gelungene Umbau wurde erneut ausgezeichnet.

Im Zweijahresrhythmus wird seitens des Vereins BauKultur Steiermark die sog. „GerambRose“ als Dankzeichen für vorbildliches Bauen verliehen. Nach 2008 und 2014 wurde 2018 das Benediktinerstift wiederum ausgezeichnet, diesmal für den Umbau der Peterskirche. Das Projekt wurde als herausragendes Beispiel für gelungene Revitalisierung einer gotischen Kirche durch professionelle Restaurierung der wertvollen Substanz mit gleichzeitiger Einfügung zeit-

genössischer Elemente in den alten Bestand bezeichnet. Besonders wurde das intensive Zusammenwirken von Bauherren, Planern und ausführenden Firmen gewürdigt. In ihrer Begründung schreibt die Jury u. a.: „Diese konzeptionell klaren und materiell sensiblen Eingriffe können als Inspiration für ähnliche Interventionen dienen, bei denen das Neue den historischen Raum entlastet und sich mit ihm zu einem harmonischen Ganzen verbindet.“ **PGer** ■



tricky-pics (5), Wachernig

Hey Hans, g

Die Vorstellungen der Wandelbühne sind

Noch sind die endgültigen Zahlen der Wandelbühne 2018 nicht offiziell, doch über den Daumen(-lutscher) gepeilt dürfen sich alle am diesjährigen Festival Beteiligten auf die Schulter klopfen. Über 2000 verkaufte Eintrittskarten, ein zufriedenstellender Umsatz insgesamt und zahlreiche Sponsoren, die mit der Wandelbühne St. Lambrecht große Freude haben und gemeinsame Erfolge feiern. Auf diesem bequemen Polster, der das Ergebnis konsequenter Aufbauarbeit seit dem Jahr 2014 ist, planen Lukas Wachernig und Daniel Sommergruber bereits die nächste Spielzeit. In dieser wollen sie sich erstmals als Magier beweisen – sie inszenieren den Zauberer von Oz, eine Märchenerzählung, frei nach Lyman Frank Baum.

Erstmals an zwei Wochenenden
Ein gelungener Versuch! Aus vier Vorstellungen an einem Wochenende wurden



Das Filmteam der Cinevision mit Bertram Mayer und Prior P. Gerwig.

St. Lambrecht im ORF III

Das Stift und sein Umfeld in Fernsehen.

Im Rahmen der siebenteiligen Serie „Heimat der Klöster“ blickt ORF III hinter die Kulissen mehrerer Stifte Österreichs. Der Fokus liegt dabei besonders auf der prägenden Kraft von Klöstern für die Menschen der jeweiligen Region und auf den

vielfältigen Beziehungen, die es gibt: Zur Wandelbühne, zu Domenico im Stiftsgarten, zu Pilgern, zum Lambrechterhof, zu bäuerlichen Produzenten, zu Ikonenmalern. Am 7. November 2018 wird der 45minütige Film in ORF III präsentiert. **PGer** ■



Volle Tribünen an sechs Tagen, knapp über 2000 Besucher lösten ein Ticket für einen „Struwelpeter mit neuer Moral“.



ORF III war von der Wandelbühne begeistert und drehte zwei Tage.



Viel Applaus auch für die Sponsoren Murelli, Obersteirische Molkerei, Subaru Gerold und (Seppi) Koletnik verfließt.

guck mal, was sich da entwickelt

meist ausverkauft und werden zusehends zu Medienereignis. Davon profitiert auch St. Lambrecht.

sechs an zwei. Einhergehend damit konnte eine größere Zahl an jungen Schauspielern am Theatercamp teilnehmen. Rund 100 Akteure belebten die beiden Theater-Camp-Wochen im Ort. Was auch wirtschaftlich weitere Vorteile brachte, vor allem für die Wirte unmittelbar vor dem Benediktinerstift und auch die Zahl der gebuchten Nächtigungen ist gestiegen. Die Wandelbühne als stetig wachsender Wirtschaftsfaktor im Ort.

Applaus für fantastisches Theater

Standing Ovationen für die kleinen Bühnenstars und auch für die großen! Der Struwelpeter brachte viel Applaus mit nach St. Lambrecht. Die Zahl der Zuschauer wuchs um mehr als 40 Prozent auf über 2000, zwei TV-Teams waren vor Ort. ORF III filmte das Kloster und entdeckte dabei die Wandelbühne, der ORF Steiermark begleitete die Premiere. Und auf Ö1 wurde die Wandelbühne knapp 10 Minuten

lang als eines der großartigen Theaterprojekte abseits von Wien und Salzburg vorgestellt. Dazu kamen Berichte in Printmedien und eine ziemliche Bewegung auf diversen Social Media-Kanälen.

Neben den pffiffigen Laienschauspielern und den grandiosen Hauptdarstellern Virginia V. Hartmann (Struwelpeter) und Christoph Hirschler (Moral) geigte Groove Aid auf! Die Band war erstmals in St. Lambrecht im Theatereinsatz und begeisterte!

Sponsoren als grandiose Partner

Apropos Unterstützer. Ohne diese könnte die Wandelbühne, trotz der (noch zu kleinen) Förderung des Landes Steiermark und der Unterstützung durch die Marktgemeinde nicht überleben. So ist der exklusive Hauptsponsor Murelli – die feinen Limonaden aus dem Hause Murauer Bier –, unersetzlich! Eine Kooperation, die vorerst bis ins Jahr 2020 läuft. Goldes

wert ist auch der Mobilitätssponsor Subaru Gerold und die Obersteirische Molkerei hat sich 2018 erstmals im Reigen der großzügigen Sponsoren eingefunden. Dazu kommen zahlreiche weitere Unterstützer aus der heimischen Wirtschaft, etwa Koletnik verfließt, Landforst Lagerhaus oder Adeg Durigon. Die vollständige Liste aller Sponsoren findet sich auf der Webseite unter www.wandelbühne.at. **EWa**

Und das kommt 2019

Dem Zauberer von Oz widmet sich die nächste Wandelbühne. Gespielt wird an den beiden Sommerwochenenden von 2. bis 4. und von 9. bis 11. August. Die Anmeldungen für Schauspieler funktionieren ab 19. November 2018 – unter www.wandelbühne.at



Anita Gallier

Steckerlbrotbacken ist immer beliebt – nicht nur bei den Kleinen!

Stimmungsvolle „Lange Nacht“

Ein Abend voll Musik und Gesang – auch Peter Rosegger war dabei!

Der Vorabend von Mariä Himmelfahrt gestaltete sich – nach einem etwas verregneten Tag – im herrlicher sommerlicher Atmosphäre, somit stand der traditionellen „Langen Nacht im Stiftsgarten“ nichts im Weg. Der abwechslungsreiche musikalische Bogen spannte sich von der Bauernkapelle Althofen über den Gemischten Chor St. Lambrecht bis zur Geschwistermuse Liebinger-Pirker und erzeugte im und um den Pavillon ein gemütlich-fröhliche Stimmung. Kulinarisch wurden die Besucher von Gerhard Gugg und Domenico verwöhnt, Führungen vermittelten Interessantes aus dem Garten. PGer ■



DER UMWELT ZULIEBE



FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN

A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872

Mobil: 0664/3819288

www.prutti.at

STUBENrein: Wenn aus Lebenstraum ein Albtraum

Das Kulturfestival der Holzwelt Murau „STUBENrein“ eröffnete 2018 mit einer multi-

Bereits zum dritten Mal prägte „STUBENrein“ den kulturellen Herbst im Bezirk Murau. Initiiert von der Plattform Holzweltkultur öffnet seit 2016 in jeder der 14 Gemeinden des Bezirkes eine Stube ihre Tür, um auf künstlerische Weise zum Diskurs über aktuelle Themen und Fragen der Region anzuregen.

Heuer wurden die als offenen Kultur-Spielräume geplanten Veranstaltungen am 31. August in der Alten Werkstatt des Benediktinerstiftes St. Lambrecht eröffnet.

Musik-Text-Malerei-Gewebe

Lukas Wachernig konzipierte eine multimediale Performance rund um das Generalthema „Lebens-Träume“ und thematisierte dabei die sensible Grenze zwischen Sehnsucht und Angst, Vertrautem und Neuem, Wahn und Vision, Lebenstraum und Albtraum.

Von acht im Raum verteilten Overheadprojektoren wurden ins Gewölbe der Alten Werkstatt Bilder projiziert, die durch zyklische Interventionen des Bühnenbildners und bildenden Künstlers Daniel Sommergruber vier Veränderungen erfuhren. Während sich das Publikum frei durch den Raum bewegen konnte, um den Prozess der Wandlung mitzuverfolgen, erklang zeitgenössische Musik. Dargeboten von Iva Seidl, Sopran und Christoph Seidl, Bass berührten Lieder von Wolfgang Rihm, Gottfried von Einem und Viktor



Das Gewölbe der Alten Werkstatt als ideale Projektionsfläche für die **einandersetzung mit Lebensträumen und Albträumen**

Ullmann und erzeugten eine dichte, zum Teil beklemmende, zum Teil befreiende Atmosphäre. David Hausknecht am Piano begleitet den Gesang und verband durch Improvisationen die gesanglichen Teile.

Zu den Liedern traten rezitierte Texte über Wagnisse und Bedürfnisse, Unsi-

Christoph Seidl (links) las aufwühlende Texte, Daniel Sommergruber (rechts) verwandelte die Projektionen im Laufe des Abends.



s dem raum wird

medialen Performance im Benediktinerstift.



aktionsfläche und bergender Raum für die Aus-
tumen.

cherheiten und Euphorie, Liebe und Hass
als weiteres literarisches Element hinzu,
alles miteinander verwob sich zu einer
vielschichtigen Musik-Text-Gemälde-Per-
formance.

Die Holzwelt Murau als Initiator

Vor der Performance begrüßte Prior P.
Gerwig namens des Stiftes und für die
Holzweltkultur das Publikum, Andre-
as Staudinger, der Erfinder von STU-
BENrein, ermunterte zur intensiven
Kultur-Kommunikation, sind doch die
namensgebenden Stuben immer Orte der
Begegnung (gewesen), und Gunilla Plank,
gemeinsam mit Uli Vonbank-Schedler ei-
ne der Kuratorinnen des Festivals, lud zu
den weiteren Veranstaltungen der 14tä-
gigen Reihe ein.

PGer ■



Adam Jarczyk

Gebrüder Novak: Gottfried (Violine) und Manfred (Orgel).

St. Lambrechter Orgelsommer

Drei Konzerte und eine Orgelführung an der Westenfelder Orgel.

Eine Reihe von drei Konzerten bot auch
heuer wieder die Gelegenheit, die beeindruckende Westenfelder-Orgel sowohl solistisch
als auch begleitend zu erleben. Das Ein-
gangskonzert wurde von den Brüdern Novak
gestaltet, Manfred (Orgel) und Gottfried (Vi-
oline und Viola) mit liturgischen Kompositi-

onen aus der Zeit der Französischen Revolu-
tion und vom Hofe Ludwig XIV. Im zweiten
wurde die Orgel durch den Trompeter Jürgen
Brunner ergänzt, der auch solistisch aufge-
treten ist. Das dritte arrangierte der Dres-
dener Domorganist Johannes Trümpler mit
einem Marienschwerpunkt. HPlö ■



kk

Shakespeare neu interpretiert – bereits zum dritten Mal in St. Lambrecht.

Viel Lärm um Nichts

William Shakespeare im Park.

Das Theaterfestival „Shakespeare im Park“,
das seit 2015 unter diesem Namen geführt
wird, gastierte auch heuer wieder als Open
Air Theater mit seiner Premiere in St.
Lambrecht. Der Stiftsgarten verwandelte
sich in eine großartige Theaterbühne. Ge-
zeigt wurde in einer überarbeiteten deut-

schen Fassung der Klassiker von W. Shake-
speare „Viel Lärm um Nichts“, die Komödie
der Irrungen: Don Pedro kehrt nach einer
Schlacht als Sieger nach Hause zurück. Der
Triumph soll groß gefeiert werden – doch
ein Kostümfest artet schnell in ein undurch-
schaubares Verwirrspiel aus. HPlö ■



Der wiedergewählte Vorstand (nicht im Bild: Alfred Walkner, Ernst Wachernig).

Viele Freunde helfen dem Stift

Der aktive Vorstand wurde bedankt und wieder gewählt.

Immer zum Lambertifest trifft sich der „Verein der Freunde des Benediktinerstiftes“, heuer auch zu einer offiziellen Mitgliederversammlung. Im Mittelpunkt des ausführlichen Tätigkeitsberichts durch den Obmann Ing. Franz Hlebaina standen die vielen Aktivitäten zur Mitfinanzierung der

Peterskirchenrenovierung in den vergangenen Jahren. In Vertretung von Abt Benedikt dankte Prior P. Gerwig für die Verbundenheit der fast 400 Mitglieder mit dem Stift und die vielfache Unterstützung. Bei der Neuwahl wurde der amtierende Vorstand für weitere vier Jahre bestätigt. *PGer* ■



Die Vokalsolisten sangen 2017 in einem voll besetzten Refektorium.

Kärnten singt wieder ...

Der Lions Club Grebenzen präsentiert seinen Liederabend im Refektorium.

St. Lambrecht, der „Kärntner Liederabend“ und der Lions Club Grebenzen – das passt einfach zusammen. Und ist zur schönen Gewohnheit geworden, denn alle Jahre wieder singen Kärntner Spitzenchöre im Refektorium des Stift St. Lambrecht auf.

Am 27. Oktober werden diese Gruppen wieder für Gänsehautstimmung sorgen: Das Quintett Mölltal, die 3 Stimmen aus dem Gurktal, das Klangquadrat, der

Pöllauer Dreiklang und als heimischer Aufputz des Abends zeigt Harmonikspieler Manfred Gusterer sein Können. Der Lions Club Grebenzen mit seiner neuen Präsidentin Helga Pirner an der Spitze ist sicher, dass der Kärntner Liederabend 2018 nahtlos an die tollen Konzerte der letzten Jahre anschließen wird. Also: Bis 27. Oktober 2018 im Stift St. Lambrecht. *AKuhn* ■



MV St. Lambrecht / Fündling (2)

Urkundenverleihung Eva Maria Fleischhacker.

„Neue“ Gesichter beim MV

Neu ausgebildete Ensembleleiterin und ausgebildeter Stabführer.

Erfreulicherweise haben wieder zwei Mitglieder des MV St. Lambrecht eine Ausbildung absolviert. Helmut Unterweger hat die im Bezirk angebotene Stabführerschulung gemacht und toll abgeschlossen und seine „Feuertaufe“ im Rahmen der Marschmusikwertung am 7. Juli in St. Lambrecht gut bestanden.

Eva Maria Fleischhacker hat den über zwei Jahre gehenden „Ensembleleiterkurs“ des Bezirks besucht und mit Ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen! Wir gratulieren beiden sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg, vor allem aber Freude an der Musik.

Die Überreichung der Dekrete erfolgte im Rahmen des Lindenfestes des MV St. Lambrecht. *AnFi* ■



Urkundenverleihung Helmut Unterweger.



DINNER FOR everyOne

Kulinarisches Theater der etwas anderen Art

MI 12 DEZ 2018 – 19.30

DO 13 DEZ 2018 – 19.30

FR 21 DEZ 2018 – 19.30

**NATURPARKHOTEL
LAMBRECHTERHOF**

TICKETS + INFO:

www.lambrechterhof.at • +43 3585 27555 • www.wandelbühne.at

Konzertreise nach Weißbriach

Eine Reise, die ist schön – vor Allem mit dem Musikverein!

Bereits in aller Früh ging es am Samstag, dem 1. September, für den MV St. Blasen auf große Konzertreise ins Kärntner Gitschtal. Auf dem Weg dorthin wurden der Gurker Dom samt Schatzkammer sowie das Haus des Staunens in Gmünd besichtigt, ehe es am Abend auf das Festgelände in Weißbri-

ach ging. Am Sonntag absolvierte der Musikverein dann einen Festumzug und ein Frühschoppenkonzert. Warum gerade ins Gitschtal? Na weil da Katharina Ronacher lebt, die bei uns während ihres Praktikums am Schilcherhof auf der Klarinette mit-spielte. Ganz klar: Musik verbindet! **EEbn** ■



Der MV St. Blasen festigte seine Kameradschaft bei einem Ausflug.

Die Marschrichtung stimmt

Marschmusikwertung des Bezirks Murau.

Am 7. Juli füllte sich das Lambrechter Stadion mit MusikerInnen von fünf Musikvereinen, die beim Bewerb „Musik in Bewegung“, organisiert vom MV St. Lambrecht, mitmachten. Den Auftakt bildete der MV Gebirgsklänge St. Blasen, der gleich mit einer hohen Punkteanzahl den „Tagessieg“ einfuhr. Aber auch der MV St. Lambrecht und MV Lang in der gleichen

Stufe D, sowie der MV St. Ruprecht (Stufe C) und der MV Mühlen (Stufe B) konnten tolle Erfolge erzielen, die vom zahlreich erschienenen Publikum entsprechend fair gutiert und beklatscht wurden.

Die Überreichung der Urkunden erfolgte im Rahmen des „Lindenfestes“ des MV St. Lambrecht, welches anschließend stattgefunden hat. **AnFi** ■



Die Stabführer und Kapellmeister der Vereine der Marschmusikwertung mit der Bezirksleitung und den Juroren.



Prior P. Gerwig begrüßte die Solistin Iva Schell (links) und das Orchester vor dem Hauptaltar der Stiftskirche.

Musikalisches

Mozart Gala mit Festkonzert und Festgottesdienst

Anlässlich 40 Jahre Landesausstellung „Gotik in der Steiermark“ im Stift St. Lambrecht feierte die Gemeinde mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, der Ungarischen Kammerphilharmonie und Iva Schell.

Die erste urkundliche Nennung der „Kirche des Hl. Lambert im Walde“ ist datiert um 1066. In der auf diesen Heiligen geweihten heutigen Kirche fand am Vora-bend zum diesjährigen Lambertifest mit einer Mozart-Gala ein ganz besonderes Konzert statt – auch in Erinnerung an 40 Jahre Landesausstellung „Gotik in der Steiermark“, die erstmalig außerhalb von Graz stattgefunden hat. Die Ungarische Kammerphilharmonie konzertierte unter Hans Schamberger. Der Dirigent initiierte 1978 eine Veranstaltungsreihe „Konzerte und Festgottesdienste“. Glanzpunkt an diesem Abend war die Opernsängerin Iva Schell (Sopran), die Witwe von Maximilian Schell. Arien und Orchesterstücke wechselten sich ab und vermittelten ei-



(Sopran) und Dirigent Hans Schamberger mit
he.

s Lambertifest

esdienst.

nen Einblick in die Musik des Genies Mozart. Den Schluss bildete die „Linzer Sinfonie“ in C-Dur, die als Geschenk an Maximilian Aichern, Bischof em. der Diözese Linz, gedacht war.

Am Sonntag folgte der Festgottesdienst mit der „Krönungsmesse“ von W. A. Mozart. Dieser Titel birgt einige Probleme, wie der Zelebrant Bischof Aichern in seiner Festpredigt ausführte. Ist der Anlass der Komposition eine Erinnerung an die Krönung des Gnadenbildes der Wallfahrtskirche Maria Plain oder gehörte die Messe zu denjenigen Kompositionen, die bei einer der Krönungsfeierlichkeiten aufgeführt wurde? Die Ausführenden: Ungarische Kammerphilharmonie und der Stadtpfarrkirchenchor St. Nikolaus zu Straßburg unter dem Dirigit Schambergers. Diese Heilige Messe war sicher der Höhepunkt des Lambertifestes. Anschließend hat der Pfarrgemeinderat zu einem gemeinsamen Pfarrfest mit Essen und Trinken in das Refektorium eingeladen. **HPlö** ■



kk

Abt Benedikt Plank erneuert seine Ordensgelübde nach 50 Jahren.

Goldene und Diamantene Profess

Hundertzehn Lebensjahre als Benediktiner in St. Lambrecht.



Ewald Mord

Altabt Otto Strohmaier, gefragter Seelsorger und geistlicher Begleiter.

Über zwei besondere Ordensjubiläen herrschte im heurigen Sommer viel Freude: Abt Benedikt Plank feierte im Rahmen der Vesper am 15. August sein Goldenes Professjubiläum, Altabt Otto Strohmaier konnte beim Festgottesdienst am 9. September sein Diamantenes Professjubiläum begehen. Beide Jubilare haben in ihrer langen Zeit als Benediktiner von St. Lambrecht nicht nur viel Verantwortung im Kloster getragen und damit das Stift geprägt, sondern auch als Seelsorger viele Menschen begleitet. Die zahlreichen Gratulanten bei beiden Feiern gaben lebhaft Zeugnis davon. **PGer** ■

Gastkonzerte unter der Linde

Tanz unter der Linde am 7. Juli.

Traditionell hat der MV St. Lambrecht wieder zum „Lindenfest“ geladen. Da am gleichen Tag die Marschmusikwertung in St. Lambrecht stattgefunden hat, waren auswärtige Musikvereine da. So konnten heuer zwei schöne Gäste-Konzerte gebo-

ten werden. Den schwungvollen Auftakt mit dem MV St. Ruprecht und anschließend ein tolles Konzert vom MV Lang, bevor das Rinegger Quintett „Zum Tanz“ aufgespielt hat und ein regenfreier (!) schöner Abend ausklang. **AnFi** ■

MV St. Lambrecht (2)



MV St. Ruprecht und MV Lang.

**Einladung
zur
Hubertusmesse
in der Stiftskirche St. Lambrecht**

**Sonntag
28. Oktober 2018**

**Beginn um 10:15 Uhr
Zelebrant: Abt Benedikt Plank**

**Musik:
Neuberger Jagdmesse (v. Gretl Komposch)
mit dem Chor der Kärntner Jägerschaft und
der Jagdhornbläsergruppe Diana's Hornklang**

**An der Orgel:
MMag. Manfred Novak**

**Im Anschluss:
Agape im Stiftshof mit Jagdmusik und Chorgesang**

Die Zweigstelle Neumarkt freut sich über Ihren Besuch!

VMEG

60 Jahre Lan

Die Landjugend weiß, wie man feiert! Auch

Seit mittlerweile 60 Jahren gibt es die Landjugend St. Lambrecht als freiwilligen und gemeinnützigen Verein. Das nahmen sich Obmann Stefan Löcker und Leiterin Eva Fleischhacker mit ihren 35 Mitgliedern zum Anlass, ein ordentliches Jubiläumsfest auf die Beine zu stellen.

Am 21. und 22. Juli drehte sich daher alles um die Landjugend St. Lambrecht und ihr 60-Jahr-Jubiläum. Neben zahlreichen Ehrengästen wurde auch die ein oder andere Ortsgruppe herzlich willkommen geheißen. Am Samstagabend sorgten „Die Bockshörndlbuam“ sowie auch eine selbst einstudierte Showeinlage, die für die Gäste egal ob jung oder alt, sehr amüsant war, für beste Unterhaltung. Ein weiteres Highlight des Abends war der selbstkreierte Landjugend-Burger, der sich als Mitternachtssnack besonders gut eignete.

Gemütlicher Festausklang

Am Sonntag trafen sich viele Besucherinnen und Besucher bei der festlichen Feldmesse, die Abt Benedikt gestaltete, wieder und ließen sich bei anschließendem Frühshoppen des Musikvereines Gebirgsklänge St. Blasen viele Köstlichkeiten schmecken. Beim Festakt durften Obmann und die Leiterin seitens der Landjugend Steiermark unsere Landes-

Das Jubiläum ist schon ganz nah

Bereits zum 9. Mal war St. Lambrecht das Ziel der golfenden Journalisten.

Im Jahr 2010 gab es die Premiere: Erstmals kamen Journalisten-Golfer aus ganz Österreich zu uns nach St. Lambrecht, um auf den herrlichen Golfplätzen am Kreischberg bei Murau und in Mariahof ihre Turniere auszutragen. Alle Jahre wieder, kann man sagen, denn auch 2018 waren 68 Medienleute da und bezogen zum 9. Mal ihr Quartier im inzwischen bereits geliebten Lambrechterhof. Mit dabei Journalistengrößen wie die ORF-Steiermark-Macher Gerhard Draxler, Gerhard

Koch und Hans Prügger, die Leiter der Kleinen Zeitung-Sportredaktion Günter Sagmeister und Michael Schuen, oder ORF-Sportstimme Erich Weiss und Laola Chefredakteur Peter Rietzler.

Bürgermeister Fritz Sperl, die Lambrechterhof-Chefs Bertram Maier und Direktorin Rebecca Kesselbacher sorgten für den sensationellen Rahmen bei der Siegerehrung im „Hof“. Motto: Alles Tracht. Am Kreischberg garantierte Manager Karl Fussi wieder einmal für einen

perfekten Golftag, ebenso Mariahof-Manager Andi Pirker am Tag darauf. Gleich zwei Tupfen auf dem I, gab es diesmal mit der Brettljause am Weirerteich und den Besuch bei Ana Schneider im Golfstudio. Die Journalisten versprachen: Wir kommen wieder!

AKuhn ■

**Geschenkkörbe für die Sieger:
Nannan Li, Daniel Bogataj, Sylvia
Kuhn, Gerhard Koch, Claus Albertani.**

Landjugend St. Lambrecht

... mit 60 kein bisschen leise.



Bgm. Fritz Sperl und LAbg. Manuela Kohm gratulierten Leiterin Eva Fleischhacker und Obmann Stefan Löcker zum 60. Geburtstag.

leiterin Andrea Schönfelder begrüßen. Am Nachmittag ging es mit lustig, bunten Kinderprogramm und Hahnschlagen weiter. Der Gewinner durfte den Maibaum umschneiden und mit nach Hause neh-

men. Sommerliche Temperaturen luden anschließend noch zum Verweilen ein. Ein besonderer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern, die dieses Wochenende unvergesslich gemacht haben! **LJ** ■

Bartholomäusfest

Die Landjugend St. Lambrecht lud auch heuer wieder am 26. August zu ihrem traditionellen Bartholomäusfest auf der Kuhalpe ein. Bei frischem Bergwetter feierte die Ortsgruppe gemeinsam mit Abt Benedikt und zahlreichen Besuchern einen Gottesdienst auf 1784 Meter Seehöhe. Nicht nur die musikalische Umrahmung der Messe, sondern auch den anschließenden Fröhschoppen übernahm heuer „Steirisch verböhmt“. Nach ausreichender Stärkung zeigten viele ihr Können beim Steirisch Hackl ziehen. **LJ** ■



Für viel Spaß sorgt alljährlich das Steirisch Hackl ziehen auf der Kuhalm.

Beachvolleyballturnier

Am 14. Juli fand das jährliche Beachvolleyballturnier im St. Lambrechter Freibad statt. Der Verein „Vüfötige Hoamat“, konnte zahlreiche motivierte Spieler begrüßen. Herrliche Ballwechsel in individuellen Spielszenen, beherzte Einsätze und eine große Portion Humor machten sämtliche Niederlagen wett. Den 1. Platz konnten sich schlussendlich die Burschen des Vereins Komusina erspielen. Herzliche Gratulation nochmals an alle SpielerInnen. Ein großes Danke an Barbara Wachernig für die hervorragende Bewirtung und herzlichen Dank allen Sponsoren für die großzügigen Sachpreisspenden. **EGu** ■



Ordentlich gebaggert wurde am Beachvolleyballplatz.



Sport und Kulinarik im Fokus

Der Pensionistenverband berichtet über einen aufregenden Sommer.

Zirka 70 Anwesende haben mit einem unterhaltsamen und lustigen Fest unter der Gemeindelinde den Start in die Sommerpause des Pensionistenverbandes gefeiert. Nach einer ordentlichen Stärkung mit Würstel, Kuchen, Kaffee und diversen Getränken sind die Kalorien von vielen ehrgeizigen Teilnehmern wieder bei Geschicklichkeitsspielen und beim Schmarageln heruntertrainiert geworden. Bis zur Siegerehrung gab es harte Kämpfe um die wunderbaren Preise, die für diese Veranstaltung gespendet wurden. Ein Danke an alle Sponsoren. Sie haben den Ehrgeiz in so manchem Teilnehmer geweckt. Spannender als so manches Fußballmatch der WM war unser Geschlechterwettkampf beim Schmarageln, der mit viel Spaß und Gelächter den gelungenen Nachmittag ausklingen ließ.

Inzwischen ist der Sommer vorbei. Der Pensionistenverband war aber auch im Sommer aktiv. So wurden viele Teil-



kk (2)

Mit viel Spaß aber auch mit Ehrgeiz bei den Stationen unter der Gemeindelinde.

nehmer des tollen NAPADU-Bewerbes und natürlich auch zahlreiche Besucher mit richtig feinen Bauernkrapfen verwöhnt. Drei Variationen wurden angeboten. Mit Zucker, mit Marmelade und als Besonderheit gegen Hunger auch mit Sauerkraut. So hat der Pensionistenverband mit seinem Bauernkrapfenstand



Gut besucht war der Stand des Pensionistenverbandes mit den Bauernkrapfen.

diese Veranstaltung unterstützt.

Mit 12. September hat auch die Sommerpause für alle interessierten Mitglieder geendet und so haben sich wieder viele beim wöchentlichen Klubnachmittag am Mittwoch eingefunden um beim Kartenspiel oder beim Schmarageln Spaß zu haben. AStei ■

VORSCHAU



kk

**WANDERUNG AM NATIONALFEIERTAG
26. Oktober 2018, 9.00**

- Aufwärmeinheit beim Marktgemeindefeiertag
- Wanderung am Rundwanderweg
- Im Anschluss: Gemütlicher Ausklang mit Preisverlosung im Marktgemeindefeiertag



kk

Faschingsgilde Das Prinzenpaar erlaubt sich, die Bevölkerung am 17. November zum Narrenwecken einzuladen. Ab 10 Uhr residiert das Prinzenpaar auf dem Hauptplatz zu St. Lambrecht und begrüßt die erlauchte Festgesellschaft. Der Elferrat bewirtet währenddessen alle Anwesenden ausreichend und informiert über die geplanten Faschingsaktivitäten in der neuen Saison. Pünktlich um 11:11 Uhr werden die Narren mit großem Trara einziehen. Seien Sie bei diesem Spektakel dabei! Die Faschingsgilde freut sich auf Ihren Besuch. **BLA-BLA BLA-BLA BLA-BLA MaX**



Sonne, Musik und gute Laune: So feierte das Caritas Pflegewohnhaus St. Lambrecht.

Bewohnergrillfest der Caritas

Viel Spaß und gutes Wetter beim großen Sommerfest mit Musik.

Das Wetter war perfekt, die Stimmung dementsprechend gut: am 29. August gab es eine feine Grillerei im Atrium des Caritas Pflegewohnhauses.

Für gute Stimmung sorgten die Musikanten Gerhard, Hubert und Wenzel, die viele Evergreens zum Besten gaben. Die Bewohner, Musiker und das Team

wurden mit Koteletts, Ripperln und jeder Menge frischem Gemüse sowie köstlichen Salaten und Soßen versorgt. Dank der guten Zusammenarbeit und perfekten Vorbereitung des Hauswirtschafts- und Pflegeteams konnten wir mit unseren Bewohnern ein äußerst gelungenes Fest feiern! **BBau** ■

**HAG
ERH
OLZ**



www.hagerholz.at

DAS SÄGEWERK IN VELLACH 4, 9363 METNITZ
+43 676 88990356 | gregor.hager@hagerholz.at

Wir bieten Ihnen ua. folgende Produktgruppen an:

- Schnittholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Sägenebenprodukte (Hackschnitzel, Spreißel, Sägespäne)
- Handelsprodukte (Schrauben, Befestigungsmaterial etc.)



ANKAUF VON RUNDHOLZ
Preis auf Anfrage - auch Kleinmengen

- Blochholz 92,00 €
- Kleinbloch 70,00 €
- Käferholz 62,00 €
- Schleifholz 51,00 €
- Faserholz/Sekundaholz 44,00 €
- Energieholz 30,00 €

Preise gültig bis voraussichtlich 1. 11. 2018, exkl. Ust.

BERG- & NATURWACHT

Heimische Schlangen

Am 16. Juni 2018 fand eine Fortbildung zum Thema „Heimische Schlangen“ in Neumarkt statt. Vier Berg- und NaturwächterInnen von unserer Ortsgruppe nahmen daran teil. Da die schlängelnden Reptilien eher scheu sind und wir sie nicht so oft zu Gesicht bekommen, ist der Schreck bei einer Sichtung oft groß. In der Steiermark gibt es zwei heimische Giftschlangenarten – die Sandvipere (Hornotter) und die Kreuzotter. Das besondere Kennzeichen einer Sandvipere ist das Horn auf der Schnauzenspitze. Die Kreuzotter hat ein unverwechselbares Zickzack-Muster am Rücken. Die ungiftige Schlingnatter wird oft mit der Kreuzotter verwechselt. Die Ringelnatter trifft man bei uns am häufigsten an. Sie lebt häufig in Gewässernähe. Giftige Schlangen haben vertikale Augenschlitze, viele kleine Schuppen auf der Kopfoberseite, einen gedrungenen Körper und einen kurzen Schwanz. Ungiftige Schlangen haben runde Pupillen, neun große Schilde auf der Kopfoberseite, einen schlanken Körper und einen langen Schwanz. Was aber soll man machen, wenn einem eine Schlange begegnet? Grundsätzlich sind sie scheue Tiere. Abstand halten! Fühlen sich Schlangen bedroht, beißen sie zu. Viele heimische Schlangen stehen unter Naturschutz. Unter der Notrufnummer 130 erreicht man die Landeswarnzentralen. Diese stellt den Kontakt zu den schlangenkundigen Organen der Berg- und Naturwacht her.



Kreuzotter

Ringelnatter



**SONJA
KRAXNER**



Beim multisportiven Kindersportcamp konnten acht Kinder verschiedenste Sportarten ausprobieren.

Kinder voller Bewegungsdrang

Sommer, Hitze, Bewegung, Spaß – Memory Spiel- und Sportcamp in St. Lambrecht.

Von 13. bis 17. August fand auch diesen Sommer wieder ein multisportives Kindersportcamp am Sportplatz in St. Lambrecht statt. Acht Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren erlebten in dieser Woche eine Vielzahl von sportlichen Übungen und konnten ihr Können bei

den unterschiedlichsten Sportarten unter Beweis stellen. Durch die Bank wurden verschiedene Sportarten – angefangen bei Völkerball, Brennball, Fußball über Fang- und Wurfübungen, bis hin zu Merkbball und diversen kognitiven Übungen – durchgeführt.

Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde St. Lambrecht sowie dem WSV St. Lambrecht für die Bereitstellung der Sportanlage. Das Memory Spiel- und Sportcamp-Team freut sich bereits jetzt auf viele sportbegeisterte Kinder im Sommer 2019. **TDo**

KFZ TECHNIK GEROLD – TIPPS & EMPFEHLUNGEN ZUR KALTEN JAHRESZEIT

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto bietet KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht neben höchster Dienstleistungsqualität auch laufend Tipps und Empfehlungen zu aktuellen Themen.

Kontrolle des Frostschutzmittels, Scheibenflüssigkeit und Batterie

Eine gute Funktionsfähigkeit der Wischerblätter, welche keine Schlieren verursachen, ist ein wesentlicher Sicherheitsbestandteil. Die Scheibenwaschanlage sollte unbedingt mit der für die Jahreszeit empfohlenen Scheibenflüssigkeit aufgefüllt werden. Auch das Frostschutzmittel sollte einer Überprüfung unterzogen werden, um den geänderten Temperaturen zu entsprechen. Die Batterie wird vor allem in der kalten Jahreszeit zusätzlich beansprucht, dadurch kann eine rechtzeitige Überprüfung Startschwierigkeiten vorbeugen. Wichtig ist auch eine vollständige Überprüfung der Lichtanlage. Ein besonderes Augenmerk sollte auf die Nebelleuchten gelegt werden.

Kontrolle der Bereifung

Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, ob die Winterräder für die kommende Wintersaison noch geeignet sind oder ob neue benötigt werden. Auch ein rechtzeitiger Wechsel auf Winterräder kann aufgrund veränderter Fahrbedingungen wesentlich zu Fahrsicherheit beitragen.

Ihr Automobil Spezialist

KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

ENTDECKEN SIE SEINE ROBUSTHEIT. FÜR MEHR SICHERHEIT.

Erleben Sie den neuen **SUBARU XV**. Vereinbaren Sie noch heute eine Probefahrt.

KFZ GEROLD



SUBARU
Confidence in Motion

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at

Kraftstoffverbrauch: 6,9 l/100 km, CO₂-Emission: 155–157 g/km

WWW.SUBARU.AT



Auch wir waren dabei! NAPADU und Hindernislauf in St. Lambrecht: Bereits am Vormittag waren wir gemeinsam mit der BTF Austin Powder als Streckenposten mit 15 Mann und 2 Fahrzeugen im Einsatz. Außerdem betrieben wir eine „Waschstation“ beim Rüsthaus, wo Athleten die Möglichkeit hatten, ihre Räder zu säubern. Am Nachmittag dann der Hindernislauf, das Team der Freiwilligen Feuerwehr war mit einem Atemschutztrupp in voller Ausrüstung vertreten. Eine wahnsinnige Leistung, zu der wir nochmals gratulieren dürfen! *SHas*



Die ausgezeichneten Jungflorianis beim Landesleistungsbewerb.

„Heimspiel“ in St. Peter a. Kbg.

Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb im Bezirk Murau.

Auch beim diesjährigen Landesleistungsbewerb und Bewerbungsspiel am 13. und 14. Juli 2018 konnte unsere Jugend äußerst erfolgreich teilnehmen. Bei diesem „Heimspiel“ in St. Peter/Kbg. matchten sich unsere Kinder und Jugendlichen mit knapp 3000 Jugendmitgliedern aus der ganzen Steiermark und darüber hinaus.

Auch unsere Sanitäter, Jugendbetreuer und das Kommando waren wieder im

Einsatz, um die Veranstalter bestmöglich bei diesem Großevent zu unterstützen.

Die zahlreichen Übungen unserer Feuerwehrjugend haben sich gelohnt, unsere Jungflorianis durften gemeinsam mit ihren Partnern der FF Mariahof und FF Neumarkt bei einer würdigen und eindrucksvollen Schlussfeier die wohlverdienten Abzeichen in Empfang nehmen! Herzlichen Glückwunsch! *SHas* ■

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

„Neue“ Bergretter

Die Ausbildung zum Bergretter umfasst drei Jahre voll Lernen, Kurse und Übungen. Nach einem einjährigen Probejahr als Anwärter startet man mit einem Sanitätskurs mit den Themen Reanimation, Versorgung von traumatischen Verletzungen, internistische Notfälle und Alpinmedizin. Im Anschluss kommt der Sommergrundkurs, wo technische Fähigkeiten am Fels und im steinigem Gelände im Mittelpunkt stehen. Darauf folgt der Wintergrundkurs, in dem alles rund um die Lawine und Rettung aus verschneitem Gelände Thema ist – dann folgt im Sommer der Prüfungsteil. Diese Prüfung haben nun unsere ehemaligen Anwärter Christian Neumann, Jakob Seidl und Michael Pristovnik mit Bravour abgeschlossen. Sie sind von nun an vollwertige Bergretter. Die Ortsstelle St. Lambrecht gratuliert kameradschaftlich zu eurem Erfolg. Voraussetzung für die Ausbildung zum Bergretter sind: Ehrenamtliche und Freiwillige Mitarbeit, vollendetes 16. Lebensjahr, geistige und körperliche Eignung, sowie sportliche Fähigkeiten in den alpinen Disziplinen. Die Ortsstelle St. Lambrecht würde sich über neue Bewerber freuen, die motiviert ein Ehrenamt ausüben und die Liebe zu den Bergen in der Gruppe leben wollen. Bei Interesse bei Viktor Pichler (Obmann) oder Christian Legat (Einsatzleiter) melden.



Die frisch geprüften Bergretter Christian, Michael und Jakob.



CHRISTIAN
LEGAT

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Verhalten nach einem Unfall ...

*... mit ein Elektro- oder
Hybridfahrzeug.*

Diese Fahrzeuge sind in der Regel mit einem sogenannten Crashschalter ausgerüstet und legen die spannungsführenden Teile tot.

Folgende Reihenfolge einhalten:

- Man prüft das eigene Befinden.
- Andere Personen im Auto nach ihrem Befinden fragen.
- Ausschalten der „Zündung“, dass der Stromfluss unterbrochen ist. Kurze Sichtprüfung und keine Kabel berühren.
- Verlassen des Fahrzeugs, nach Möglichkeit auf der verkehrsabgewandten Seite. In ausreichendem Abstand auf das Eintreffen von Rettungskräften warten.
- Die Rettungskräfte informieren, dass es sich um ein Elektro- oder Hybridfahrzeug handelt.

Verhalten nach einem Unfall:

- Sicherzustellen, dass es nicht zu weiteren Folgeunfällen kommt.
- Fahrzeug in einiger Entfernung abstellen, Warnblinker einschalten, Sicherheitsweste anlegen und ein Warndreieck aufstellen.

Unfallbeteiligten helfen:

- Über Notruf 122 die Rettungskräfte verständigen und so genau wie möglich Lage, Art des Unfalls und Anzahl der Verletzten beschreiben.
- Gibt es Verletzte, diesen gut zusprechen. Erste Hilfe leisten!
- Falls Fahrer oder Insassen bewusstlos und eingeklemmt sind, keine Befreiungsversuche starten.
- Bei nicht ansprechbaren Personen die Vitalzeichen überprüfen. Ist keine Atmung und/oder Puls feststellbar, die Person nach Möglichkeit aus dem Auto befreien und mit Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung beginnen.



**NOTRUF 122
ELMAR SEIDL
0650/5829981**



Aus St. Lambrecht: v. l.: Jonas Sperl, Paul Pirker, ganz r.: Fabian Hörmann.

Spitzenleistungen

Bereichsfeuerwehrjugend- Leistungsbewerb in Pusterwald.

Beim Bereichsfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb der BFV Murau, Judenburg, Knittelfeld und Leoben in Pusterwald konnten unsere Kinder und Jugendlichen am 7. Juli 2018 herausragende Leistungen erzielen.

Gemeinsam mit der FF Neumarkt und der FF Mariahof traten wir mit einer gemischten Bewerbungsgruppe beim Bereichsfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in der Klasse Bronze und Silber an, wobei wir in der Klasse Silber den 1. Rang erreicht haben.

Auch unsere Jüngsten traten mit drei Gruppen beim Bereichsfeuerwehrjugend-Bewerbspiegel in Bronze an, auch sie konnten sehr tolle Ergebnisse erzielen.

Zum Schluss durfte sich unsere gemischte Bewerbungsgruppe auch noch über den Tagesgesamtsieg im Leistungsbewerb Silber freuen.

Wir sind wirklich sehr stolz auf unsere Feuerwehrjugend und gratulieren nochmals recht herzlich zu den erbrachten Spitzenleistungen. **SHas** ■



Tolle Ausbildung für tolle Leute! Fahrtechniktraining mit Einsatzfahrzeugen: Im April 2018 durften sich unsere Maschinisten auf besondere Weise weiterbilden und nahmen an einem äußerst interessanten, spannenden und vorallem lehrreichen Fahrtechniktraining beim ÖAMTC Zentrum Kärnten teil. **SHas**



Tolle Leistung der
Wettbewerbstruppe
aus St. Lambrecht.



Spiel, Spaß und Überraschungen.

Bereichsjugendlager Gaal

Vom 23. bis 26. August fand wieder ein gemeinsames Bereichsjugendlager der Bereiche Murau, Judenburg, Knittelfeld und Leoben statt, dieses Mal veranstaltet vom BFV Knittelfeld und der FF Bischofsfeld in der Gemeinde Gaal.

Neben viel sportlicher Betätigung beim Schwimmen, Kistenklettern, Fußball und einiges mehr, gab es für die über 270 Jugendlichen auch einen Einblick in den nur wenige Kilometer entfernten Red Bull Ring in Spielberg oder auch einen lustigen Badenachmittag in der Therme.

Leider spielte das Wetter nicht ganz mit und das Lager musste einen Tag früher als geplant abgebrochen werden.

Trotzdem erfreuten sich unsere Jugendlichen über eine erlebnisreiche Zeit mit tollem Programm, köstlicher Verpflegung und kameradschaftlichem Beisammensein in der Zeltstadt. *SHas* ■

SAVE THE DATE

Jubiläum mal Zwei

St. Lambrechter Feuerwehren werden ihre Bestandsjubiläen feiern! Die Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht feiert ihren 140. Geburtstag, die Betriebsfeuerwehr der Firma Austin Powder St. Lambrecht ihr 125 Jahre Jubiläum.

Gründe genug um am 1. und 2. Juni 2019 eine große gemeinsame Jubiläums-„Geburtstagsparty“ mit der Spitzenband „Die Grafen“, Bereichsfeuerwehrtag und vielem mehr, zu veranstalten! Wir laden Sie schon heute herzlich dazu ein, mit uns zu feiern! *SHas*

Unvergesslich

Landesfeuerwehrtag und Landesleistungsbewerbe in Murau.

Nach 1932, 1963 und 1998 war es nach 20-jähriger Pause wieder soweit: Die Bezirkshauptstadt Murau stand zum vierten Mal im Mittelpunkt des steirischen Feuerwehrwesens und veranstaltete am 22. und 23. Juni 2018 den 134. Landesfeuerwehrtag sowie den 54. Landesfeuerwehr-Leistungswettbewerb.

Bei bestem Bewerbungswetter, fand der steirische Landesleistungsbewerb auf der Sportanlage Murau statt. 379 Gruppen aus der Steiermark und den benachbarten Bundesländern sind hier angetreten um in den verschiedenen Klassen die Sieger zu ermitteln.

So konnten sich die zahlreichen Zuschauer von der tollen Leistung unserer Bewerbungsgruppe überzeugen und unsere Wettkampfgruppe durfte sich in der Wertungskategorie Bronze A über eine hervorragende Platzierung freuen. Herzliche Gratulation dazu!

Außer der Bewerbungsgruppe waren wir von der FF St. Lambrecht natürlich auch fleißig im Dienst, um die Stadtfeuerwehr Murau und den BFV Murau bei dieser Großveranstaltung bestmöglich zu unterstützen.

So waren wir vom Bewerter, über Sanitäter, Kraftfahrer, Fahnenabordnung, usw. bis hin zur Brandwache mit über 30 Personen im Einsatz! *SHas* ■

powered by

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr-group.com



Neue Saison, neues Glück.

Start in die neue Saison

WSV St. Lambrecht.

Nach dem knapp verpassten Aufstieg in der letzten Saison, konnte sich der WSV bereits wieder in einer sehr starken Frühform präsentieren. Durch punktuelle Verstärkungen und, noch wichtiger, dem Halten der eigenen Spieler aus der letzten Saison und Trainer Klingsbichl, spielt wieder eine schlagkräftige Truppe um den Meistertitel. Während man sich in der 2ten Runde im Steirer-Cup gegen Kobenz (Unterliga) nur knapp mit 2:1 geschlagen geben musste, steht die bisherige Bilanz in der Liga bei 2 Siegen aus 2 Spielen mit einem Torverhältnis von 9:0. **APrö** ■

WILD UND NATUR

„Verlust der Nacht“ – Lichtverschmutzung

Die nächtliche Beleuchtung menschlicher Siedlungen nimmt jährlich um 5 Prozent zu. Der „Lichtsmog“ ist mittlerweile ein Umweltproblem, das Mensch und Tier negativ beeinflusst. Sogar in Hausgärten werden immer mehr Nachtbeleuchtungen als Dekoration installiert!

Die massivsten Auswirkungen ergeben sich für Zugvögel, von denen viele Arten bevorzugt in der Nacht fliegen. Künstliche Lichtquellen können Zugvögel entweder anlocken oder schrecken. Besonders bei schlechten nächtlichen Sichtverhältnissen kommt es zu vermehrten Kollisionen von Vögeln mit beleuchteten Gebäuden. Am 160 Meter hohen Gebäude der Deutschen Post in Bonn kollidierten während nur eines Herbstzuges 827 Vögel mit der beleuchteten gläsernen Fassade!

Frösche und Kröten sind fast ausnahmslos überwiegend nachtaktiv. Im grellen Laternenlicht sind ihre Augen hohen Lichtstärken ausgesetzt und es dauert Stunden, bis sich ihr Auge wieder an dunklere Orte gewöhnt. Es wird dadurch weniger Nahrung aufgenommen und das Paarungsverhalten ist gestört.

Für Deutschland wird geschätzt, dass eine Milliarde Insekten (Nachtfalter, Käfer, Zikaden, Wanzen usw.) in einer Sommernacht an Lichtquellen verbrennen oder vertrocknen. Die Tiere werden aus bis zu 600 Metern Entfernung von Kunstlicht angezogen, sie unterbrechen Nahrungsaufnahme und Partnersuche.

Schlussendlich ist davon auszugehen, dass die Lichtverschmutzung selbst Säugetiere und uns Menschen über einen geänderten Tag-Nacht-Rhythmus negativ beeinflusst. **UDeu**



Zugvögel fliegen meist in der Nacht.



Nachtfalter werden von Lichtern irritiert.

DER NATURPARK INFORMIERT



Sortenbestimmungstag mit Ausstellung alter Sorten.

Äpfel & Birnen bestimmen

Sortenbestimmungstag und Baumausgabe.

In Ihrem Garten wachsen köstliche Äpfel und Birnen, Sie wissen aber den Namen der Sorten nicht? Bringen Sie 10 bis 15 reife Früchte vorbei, der Pomologe Mag. Alois Wilfling wird die Sorten für Sie bestimmen. Außerdem werden junge Apfel-, Birn- und Spänlingbäume gegen freiwillige Spende abgegeben. Bei Interesse an Bäumen bitten wir um Kontaktaufnahme unter i.ilg@natura.at oder 03584/2005-10. Beide Veranstaltungen finden im Rahmen von STROWI (Projekt zur Erhaltung von Streuobstbeständen und alten Sorten) statt. **III** ■

SORTENBESTIMMUNGSTAG & BAUMAUSGABE
13. Oktober, 9 bis 14 Uhr, Stiftsgarten

Sperrmüllannahme

Sperrmüll

Als Sperrmüll werden sperrige Siedlungsabfälle, die aufgrund ihrer Größe und/oder ihres Gewichts nicht über ortsübliche Restmüllbehälter entsorgt werden können, bezeichnet. Sperrmüll ist ein Materialgemisch, das vielfach aus Verbundmaterialien besteht, wie etwa bei Möbeln (Altholz-Kunststoff, Altholz-Textil, Altmetalle-Textil, Textil-Reste, etc.).

Dazu gehören zum Beispiel defekte Schreibtischsessel, alte Möbel, kaputte Sofas, durchgelegene Matratzen, alte Fenster, Altfässer aus Kunststoff ohne Inhalt, kaputte Gartenmöbel aus Kunststoff, Matratzen, Bodenbeläge, Teppiche, Hartschaumplatten, Skier, Autoreifen und vieles mehr.

Altholz

Als Altholz wird sowohl unbehandeltes wie auch behandeltes oder verarbeitetes Holz bezeichnet. Auch beschichtetes Holz wie Anricht- oder Arbeitsplatten aus Küchen zählen dazu. Beispiele für Altholz sind Einwegpaletten, Verschläge, Parkettböden, Holzkisten, Bretter, Holzabfälle aus dem Baubereich, aber auch Holzmöbel, lackierte Türen und Fenster, Regale und so weiter.

Ob es sich um Sperrmüll oder Altholz handelt, diese Entscheidung wird letztlich durch das Übernahmepersonal getroffen!

Elektroaltgeräte

Als Elektroaltgeräte werden alle elektrischen und batteriebetriebenen Geräte bezeichnet. Dazu zählen beispielsweise Kühl- und Gefriergeräte, Bildschirmgeräte und Laptops, Elektro-Großgeräte wie zum Beispiel Waschmaschinen, Geschirrspüler oder Ceranfelder, Elektro-Kleingeräte wie zum Beispiel Bügeleisen, Mixer oder Smartphone bzw. Handy, Gerätebatterien & Akkus, Gasentladungslampen wie zum Beispiel Leuchtstoffröhren oder Energiesparlampen.

Alteisen und Nichteisen-Metalle

Zu dieser Fraktion gehören unter anderem Altfässer aus Metall ohne Inhalt, alte Fahrräder, Ofen- oder sonstige Ofenrohre, Wäscheständer, Sonnenschirme ohne Stoffbezug, Bleche, Eisenwerkzeug, nicht elektrische Gartengeräte, Boiler, Schiebetruhen, Kabel und Kupfer.

NICHT ZUM SPERRMÜLL ANLIEFERBAR

Bei der Sperrmüllannahme werden folgende Müllfraktionen nicht angenommen:

Alle Problemstoffe wie zum Beispiel Altöle, Werkstättenabfälle, Lösemittelgemische, Altlacke und -farben, Wasch- und Reinigungsabfälle, Spraydosen mit Restinhalt, Gase in Stahl Druckflaschen, Medikamente, Alt Speiseöle, Bauschutt, Biomüll, Kompost, Altpapier, Kartonagen, Glasverpackungen, Metallverpackungen, Leichtverpackungen für den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne, Alttextilien oder nicht sperrige sonstige Siedlungsabfälle, die in den Restmüllbehälter passen.

Es wird darauf hingewiesen, dass den Anweisungen des Übernahmepersonals Folge zu leisten ist. O.a. Müllfraktionen sind ausnahmslos wieder vom Überbringer zurückzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen!

*Willi Kobald,
Abfallwirtschaftsverband Murau*



Was wiegt's, das hat's!
Mit unseren Spezial-LKWs wiegen wir Ihre Altmetalle und Schrotte direkt vor Ort und vergüten beste Preise.

TRÜGLER
RECYCLING UND TRANSPORT GESMBH

Gerne auch Abholung möglich.
Fisching 50, 8741 Fisching,
MO – FR, 7:00 – 16:00 Uhr
T: +43 59 800 7300,
www.truegler-recycling.at

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

24^h

Zeiringer

www.wachernig.at

GESUCHT

Vorturnerinnen gesucht

Wer hat Lust unser Vorturner-
team zu verstärken?

Die Turnerinnen suchen dringend
Damen und Mädels die für das
Frauenturnen am Montag, und
das Seniorenturnen am Dienstag,
zum Vorturnen bereit sind.

Kontakt: Edith Koch,
Tel.: 0676/89808928

Tierzuchtförderung

Zur Inanspruchnahme der Tier-
zuchtförderung haben die An-
spruchsberechtigten den För-
derantrag beim Gemeindeamt
(Zimmer 4 – Hilberger) bis spä-
testens **14. DEZEMBER 2018**
zu unterschreiben.

Als Grundlage für die Förderung
dient die AMA-Viehstandsliste
(Kühe und Kalbinnen über 18 Mo-
nate) mit Stichtag 1. 1. 2018.

Die Auszahlung der Förderung
kann nur dann erfolgen, wenn der
Förderantrag bis zum angegebenen
Zeitpunkt unterschrieben wurde.

Der Bürgermeister: Mag. Fritz Sperl

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Lina Celine Feiel 15. 8. 2018
*Eltern: Tanja Feiel u. Christian
Araker*

STERBEFÄLLE

Rosalia Moser † 4. 6. 2018
Kilian Spreitzer sen. † 20. 7. 2018
Eduard Steiner † 28. 7. 2018
Josef Gritz † 2. 8. 2018
vlg. Gruber
Regina Lueger † 8. 8. 2018

Christkind'l im Markt St. Lambrecht

7., 8. & 9. Dezember

*Weihnachten kommt auch 2018 wie
das Amen im Gebet.
Deshalb ist das Christkind'l im Markt
in St. Lambrecht auch nicht weit.*

Öffnungszeiten:
7. 12., 14 - 20 Uhr
8. 12., 14 - 20 Uhr
9. 12., 14 - 18 Uhr

**Geschenktaler
im Wert von € 2**

*Geschenkmünzen
ab sofort im Gemeinde-
amt erhältlich*

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen,
sich mit eigenen Produkten, Basteleien, etc.
bei der Gemeinde zu melden.

E-Werk
Mariahof GmbH
8812 Mariahof

Planung und
Beratung sowie
Ausführung sämtlicher Elektroinstallationen

Mail: office@ewerk-mariahof.at
Telefon: 03584 2300
Fax: 03584 2300-10

ARZT IM DIENST

OKTOBER

6./7. Dr. Blaschon 03582/20565
 13./14. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 20./21. Dr. Murer 0664/2075533
 26. Dr. Maier 03585/2127
 27./28. Dr. Sallinger 0664/2065625

NOVEMBER

1. Dr. Maier 03585/2127
 3./4. Dr. Maier 03585/2127
 10./11. Dr. Blaschon 03582/20565
 17./18. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 24./25. Dr. Geigl 03582/8175

DEZEMBER

1./2. Dr. Dianat 0664/1020444
 8./9. Dr. Murer 0664/2075533
 15./16. Dr. Sallinger 0664/2065625
 22./23. Dr. Dianat 0664/1020444
 24. Dr. Sallinger 0664/2065625
 25. Dr. Geigl 03582/8175
 26. Dr. Maier 03585/2127
 29./30. Dr. Ruhdorfer 03584/40044
 31.12./
 1.1. Dr. Rainer 0664/4501567

Urlaub: Dr. Murer: 2. 11., 27.-28.
 12. & 2.-4. 1. / Fortbildung: 23. 11.
 (ev. auch 22. 11.)

Bei Nichterreichbarkeit bitte

Rotes Kreuz kontaktieren:

Auskunft Bereitschaftsdienst: 141

Notarzt: 144

**Rettungsfahrten für Fahrten ins
 Krankenhaus: 14844**

Servicenummer der Österr.

Apothekennummer: 1455

Unter dieser Kurznummer gibt
 es zum Ortstarif Auskunft über
 die nächstgelegene dienstbereite
 Apotheke sowie Antworten auf
 pharmazeutische Fragen.

Änderungen vorbehalten.

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Telefon: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: w.spreitzer@st-lambrecht.gv.at.
Redaktion: Mag. Gernot Hilberger, Bakk. rer. nat. Hans Plöschberger, Mag. Marie-Christine Romirer, P. Gerwig Romirer, Mag. Fritz Sperl. **Mitarbeiter:** Benedikt Baumgartner, Claudia Brachmayer, Dr. Uschi Deutz, Erwin Ebner, Michaela Erlacher, Angelika Findling, Ing. Christoph Gasteiner, Sabrina Hasler, Harald Hilberger, Jaqueline Jakobitsch, David Knapp, Sonja Kraxner, Christian Legat, Dr. Hans-Peter Maier, Dr. Birgit Murer, Anja Paulitsch, Irene Perchthaler, Gudrun Schneider, Elmar Seidl, Walter Spreitzer, Mag. Patricia Tupy, Ernst Wachernig, Alois Wallner. **Lektorat:** Petra Romirer, Mag. Patricia Tupy **Verlagspostamt:** 8850 Murau.
Erscheinungsort: St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof.
Blattlinie: Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.



GEMEINDE:

TERMINE & AKTUELLES 2018

SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:

Donnerstag, 18. 10., 22. 11. & 20. 12., 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde.
 Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

RECHTSBERATUNG:

13. Dezember, 14 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:

Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:

11. Oktober, 8. November & 13. Dezember, 14 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof (Kindergarten)

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:

Jeden 2. & 4. Dienstag im Monat, 8 bis 13.30 Uhr
 Murau (Gebietskrankenkasse, Bundesstraße 7), Voranmeldung: 03532/2257

SPRECHTAGE Finanzamt Judenburg-Liezen:

Derzeit keine Termine

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:

11. Oktober, 8. November & 13. Dezember, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:

Müllabfuhr: St. Lambrecht: Freitag (5. Oktober, 2. November, 30. November & 28. Dezember) / St. Blasen: Freitag (19. Oktober, 16. November & 14. Dezember)

Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:

Dienstag, 2. Oktober, 13. November / Montag, 24. Dezember

Sondermüll- und Elektronikschrottannahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof der Gemeinde St. Lambrecht. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, Kläranlage St. Blasen

Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage

ist nur mehr unter Aufsicht möglich! **Abgabezeiten:** Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 03585/2861 ist vorteilhaft. Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!

Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den Sammelcontainern, Bauhof St. Lambrecht

Sperrmüllabfuhr: Freitag, 12. Oktober, 7 bis 17 Uhr & Samstag, 13. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Parkplatz Pabstin

Bauschutt-Annahme (kleine Mengen):

Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht

Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV-Murau) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:

Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
 SCHLUSS**

**für die 4. Ausgabe
 2018 ist am
 9. November**



27. Oktober, 19.30
**KÄRNTNER
 LIEDERABEND**
 Refektorium, Stift St. Lambrecht



8. Dezember, 20.00
**WUNSCHKONZERT
 MV ST. BLASEN**
 Kultursaal, St. Blasen

Termine



OKTOBER

6. 10., 10.30
 Eröffnung NaturLeseMuseum,
 Neumarkt
6. 10., 17.00
 Feuerwehrreueiger mit
 Trachtendisco, Rüsthaus
7. 10., 11.00
 Kulinarische Matinee,
 Pavillon im Stiftsgarten
7. 10., ganztägig
 Oktoberfest, Grebenzenhaus
8. 10., 10.00
 Oktoberbieranstich, Stifterl
10. 10., 10.00
 Gipfelsieg auf der Greben-
 zen, Treffpunkt: Dreiwiesen-
 hütte
11. 10., 15.30
 Unterwegs ins Paradies,
 Stiftsgarten
13. 10., 9.00
 Projekt STROWI: Sortenbe-
 stimmung und Baumausga-
 be, Stiftsgarten
14. 10., 11.30
 Sonntagsbrunch „Thailand“,
 Lambrechterhof
17. 10., ganztägig
 Haxlupp'm, Stifterl
17. 10., 10.00
 Gipfelsieg auf der
 Grebenzen, Treffpunkt:
 Dreiwiesenhütte

18. 10., 15.30
 Unterwegs ins Paradies,
 Stiftsgarten
24. 10., 10.00
 Gipfelsieg auf der
 Grebenzen, Treffpunkt:
 Dreiwiesenhütte
25. 10., 11.00
 Jeunesse: Wo die wilden
 Flöten flöten, Volksschule
26. 10., 9.00
 Wanderung am National-
 feiertag, Treffpunkt:
 Marktgemeindeamt
27. 10., 19.30
 Kärntner Liederabend,
 Refektorium
31. 10., ganztägig
 Beuscherl, Stifterl

NOVEMBER

3. 11.
 Haxlsuppen essen,
 Marktcafe Pristovnik
7. 11., ganztägig
 Junkerpräsentation, Stifterl
9. 11.
 Vortrag: Gefährdung hei-
 mischer Singvögel, Neumarkt
9.–11. 11., 11.00
 Ganslessen, Stifterl
10.–11. 11.
 Gans'Lambrecht,
 Marktcafe Pristovnik

11. 11., 11.30
 Sonntagsbrunch „Norwe-
 gen“, Lambrechterhof
16. 11., 19.30
 Lambrechter Diskurs '18:
 Über die Gestaltung von Le-
 bensräumen, Refektorium
17. 11., 11.11
 Narrenwecken im Markt
17./18. 11.
 Gans'Lambrecht,
 Marktcafe Pristovnik
23.–25. 11.
 Steaktage, Stifterl
24. 11., 19.30
 Jeunesse: Christoph Pepe
 Auer & Manfred Temmel,
 Alte Werkstatt, Stift
27. 11., 11.00
 Jeunesse: Schulkonzert
 Tritsch-Tratsch-Tango, NMS

DEZEMBER

1. 12., 15.00
 Adventbazar, Kirchmoar
1. 12., 19.00
 Adventsingen,
 Fialkirche St. Blasen
7. 12., 14.00-20.00
 Christkind'l im Markt
8. 12., 14.00-20.00
 Christkind'l im Markt
9. 12., 14.00-18.00
 Christkind'l im Markt

www.stlambrecht.at

JEUNESSE

25. Oktober, 11.00
**WO DIE WILDEN
 FLÖTEN FLÖTEN**
 Volksschule
24. November, 19.30
**CHRISTOPH PEPE
 AUER & MANFRED
 TEMMEL**
 Alte Werkstatt, Stift
27. November, 11.00
**SCHULKONZERT
 TRITSCH-
 TRATSCH-TANGO**
 Neue Mittelschule

GEMEINDE

31. Oktober, 19.00
Kaisersaal, Stift
**GEMEINDE-
 VERSAMMLUNG**
 Alle Mitbürgerinnen und
 Mitbürger sind recht
 herzlich eingeladen.

DISKURS

16. November, 19.30
Refektorium, Stift
**ÜBER DIE
 GESTALTUNG VON
 LEBENSÄUMEN**
 mit dem ORF-
 Journalisten Tarek
 Leitner und weiteren
 kompetenten Gesprächs-
 partnern

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345